



Große und kleine Besucher (oben) kamen bei der Gewerbeschau in Karlskron auf ihre Kosten. Die Prominenz aus Wirtschaft und Kommunalpolitik stieß beim Eröffnungsrundgang am Stand der Gemeinde Königsmoos mit einem Gläschen Wein auf den Erfolg der Ausstellung an (unten).
Fotos: Uwe Kühne

Schaufenster der Wirtschaft

Gewerbeschau Handel, Gewerbe und Dienstleistung zeigten in Karlskron ein Wochenende lang die große Palette ihrer Leistungsfähigkeit. 5000 Besucher und 50 Aussteller

VON UWE KÜHNE

Karlskron Die umgestaltete Spanglerhalle in Karlskron war am Wochenende das Ziel von rund 5000 Besuchern, die sich über Handel, Gewerbe und Dienstleistungen im östlichen Landkreis informieren wollten. Anlass war die 5. Gewerbeschau des Gewerbeverbandes Donaumoos, wo sich die Messegäste bei rund 50 Ausstellern einen Überblick über die Leistungsfähigkeit der heimischen Betriebe holen konnten.

Fragen zu Neubau, Ausbau, Umbau und Renovierung eines Eigenheims konnten dort sofort beantwortet werden. Energiesparendes Bauen? Einsatz regenerativer Energien? Umgestaltung der Wohnung? Kein Problem, man musste nur

nachfragen, denn die Fachkräfte waren vor Ort. Es gab Informationen für fast alle Themenbereiche vom Keller bis zum Dach, Türen, Fenster, Dämmung, Solar- und Fotovoltaikanlage oder Garagen. Für die Finanzierung boten die entsprechenden Dienstleister ihre Beratung an. Wer durch die Hallen bummelte, konnte sich auch über Böden, Möbel, Gardinen, Farbgestaltung, technische Einrichtungen, Fernseher, Heizung, Reisen, Telefon, Internetzugang, Druck, Zeitungen, gutes Sehen, Sitzen und Liegen und vieles mehr informieren. Kompetente Partner gaben gern Auskunft darüber und es gab die Gelegenheit, viele Kontakte zu knüpfen.

Über ihre Dienstleistungsangebote informierten die drei Donau-

moosgemeinden Karlskron, Karlskron und Königsmoos sowie die Gemeinde Weichering, der Landkreis, das Rote Kreuz, die Aktion Leben retten, Omnicare Seniorenzentrum und „Wir für uns.“

Ein stetes Kommen und Gehen

Am Stand der *Neuburger Rundschau* konnten die Gäste ihr Glück versuchen, Popcorn essen oder sich mit Paula Print ablichten lassen. Im Freigelände bot Max Hübner zugunsten der Kartei der Not wieder Apfelgelee und Marmeladen an. Es war ein stetes Kommen und Gehen in der Halle, die vom Parkplatz, für den die Karlskroner Feuerwehr die Verkehrsregelung übernommen hatte, über eine Fußgängerbrücke

zu erreichen war. Interessante Eindrücke boten sich aber nicht nur drinnen, auch im Freigelände konnten die Besucher viele Informationen sammeln und mit nach Hause nehmen. Wer dem kühlen Wetter trotzte, erfuhr Neues über die Installation regenerativer Energien, über Fahrzeuge, Fertiggaragen, Einrichtungen oder Steinmetzarbeiten und konnte auf dem Segway fahren. Damit sich die Eltern ausführlich informieren und beraten lassen konnten, hatten zudem die Pfadfinder die Kinderbetreuung in ihrer Jurte übernommen.

➔ **Bei uns im Internet**
Bilder von der Gewerbeschau unter www.neuburger-rundschau.de/bilder